

Erscheinung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Die Verrottung kommt nicht in Gang, unangenehme Gerüche beim Aufgraben treten aber nicht auf.	a) Das Material ist sehr trocken, weiß verpilzt. b) Das Material ist zu stickstoffarm; es wurde zuviel Sägemehl, Strauchschnitt oder Laub kompostiert.	Tritt die Trockenheit nur stellenweise auf, braucht der Haufen nur umgesetzt werden. Ansonsten Kompost beim Umsetzen anfeuchten. Stickstoffzugabe durch Mischen mit Rasenschnitt, Brennesseln oder Hornspänen.
2. Beim Aufgraben treten unangenehme Gerüche auf, der Kompost wird nach dem Aufsetzen nicht warm. Überprüfen der Temperatur durch Handprobe: 40° C fühlen sich heiß an. Oder Einsatz eines Stechthermometers.	Das Material ist unzureichend mit Luft versorgt. Es enthält wenig Strukturmaterial und/oder ist zu naß.	Den Kompost locker auf eine Reisigschicht umsetzen. Dabei Strukturmaterial (Heckenschnitt, Stroh u.a.) zumischen. Danach mit Erde abdecken.
3. Der Komposthaufen lockt unerwünschte Tiere an.	Freiliegende Küchenabfälle, insbesondere gekochte Speisereste, Fleischreste, locken Ratten und Vögel an. Übrigens: auch erwünschte Tiere (Spitzmäuse, Igel) nutzen den Kompost manchmal als Unterschlupf.	Die gesamten Abfälle werden in die Mitte des Haufens eingebaut und mit verrottetem Material oder Erde abgedeckt.
4. Der fertige Kompost enthält unerwünschte Wildkrautsamen, Wurzelunkräuter. - Wildkräuter	Der Kompost wurde nicht ausreichend warm.	Siehe Nr. 2 Wildkräuter nur in die Mitte des Komposts geben. Der Komposthaufen ist zu klein und kann deshalb nicht die Wärme halten: höher aufsetzen.
5. Aus dem Kompost wachsen Pilze hervor, der Kompost ist weiß verpilzt.		Falls keine anderen Probleme auftreten, sind keine Maßnahmen notwendig. Die Pilze erfüllen eine wesentliche Funktion bei den Um- und Abbauprozessen.